



**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Buß/Dr. Tesch

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 1725/5**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Infektionsrisiko von Schulkindern minimieren**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, die Schulen, die aus Covid19-Infektionsschutzgründen den Unterrichtsbeginn flexibel gestalten möchten, tatkräftig zu unterstützen, um dadurch das Covid19-Infektionsrisiko zu gut wie möglich zu minimieren.

Der BVV ist bis zum 31.12.2020 zu berichten.

**Begründung:**

Ein flexibler Unterrichtsbeginn kann das Gedränge von jungen Menschen in öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Schulweg, vor den Schultoren und auf den Schulfluren entzerren. Wenn Schulen diesen Weg gehen wollen, sollte ihnen größtmögliche Unterstützung gewährt werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Özbagci/Taschenber-  
ger/Boden

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 1766/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Schulen unterstützen, Wechselunterricht ermöglichen!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die weiterführenden Schulen im Bezirk darin zu bestärken und zu unterstützen, Wechselunterricht durchzuführen, wenn dies von den Schulen gewollt ist. Das Bezirksamt soll sich auch beim Land Berlin für flexiblere Lösungen einsetzen. Darüber hinaus ist die Einführung des Wechselunterrichts bei einer bezirklichen 7-Tage Inzidenz von über 200 Fällen, durch entsprechende Einstufungen im Corona Stufenplan, für weiterführende Schulen vorzunehmen. Kindern und Jugendlichen ohne entsprechende häusliche Ressourcen ist der Zugang zur Schule und der schulischen Hardware zu ermöglichen.

Der BVV ist bis zum 31.01.2021 zu berichten.

Begründung:

Kinder und Jugendliche zeigen oft wenige oder keine Symptome einer Infektion mit COVID-19, so dass sie unbemerkt auch in den Schulen zu einer Verbreitung des Coronavirus beitragen. In einer Schulklasse kommen mehr als 20 Kinder aus verschiedenen Haushalten in Kontakt. Die Inzidenz der Neuinfektionen der Jugendlichen insbesondere von 15-19 Jahren ist in Berlin, vor allem aber in Charlottenburg-Wilmersdorf, überdurchschnittlich hoch.

Weiterführende Schulen im Bezirk soll es auch nach den Beschlüssen des Senats möglich sein, Wechselunterricht durchzuführen. Hierzu sollte das Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf entsprechende Empfehlungen (z.B. für die Gruppengrößen) machen und die weiterführenden Schulen durch das Schulamt abgefragt werden, wo sie kurzfristige Hilfe und Unterstützung benötigen (z.B. im digitalen Bereich).

Unabhängig von der Weitergabe des Virus haben auch Kinder und Jugendliche zum Teil Vorerkrankungen, vor allem Lungenerkrankungen wie Asthma oder Allergien. Die langfristigen Folgen sind noch nicht abzusehen.

Die Lageberichte des Senats zeigen einen deutlichen Anstieg von an COVID-19 Erkrankten, auch bei Kindern und Jugendlichen. Die Lage hat sich auch durch die bisherigen Maßnahmen noch nicht ausreichend entspannt. Insbesondere die Zahl der an COVID-19 Erkrankten mit intensivmedizinischer Behandlungspflicht ist an der Kapazitätsgrenze angekommen. Bereits regelmäßig zeigte die Corona-Ampel in Berlin auf Rot für die Belegung der Intensivpflegeplätze in Berliner Krankenhäusern. Die Inzidenz bei den 15-19 jährigen Jugendlichen liegt in der Regel massiv über der restlichen Inzidenz. Ein hohes Infektionsgeschehen, mit einer zusätzlichen hohen Dunkelziffer, kann nur dadurch unterbunden werden, wenn eine gesamtgesellschaftliche Anstrengung unternommen wird, um die Zahlen auf ein kontrollierbares Niveau zu senken und dadurch die Nachverfolgbarkeit der Kontakte durch das Gesundheitsamt zu ermöglichen. Der Antrag entspricht den Empfehlungen des RKI und dem Bund-Länder Beschluss.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Förschler/Sell

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 1845/5**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

**Homeschooling auch in Jugendfreizeiteinrichtungen in Charlottenburg-Wilmersdorf ermöglichen!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert in den Jugendfreizeiteinrichtungen in Charlottenburg-Wilmersdorf ein Homeschooling-Angebot, unter Berücksichtigung der gültigen Hygiene-Konzepte, zu ermöglichen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich